



# s'Kirchebläddl

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde  
Linx mit Hohbühn - Diersheim mit Honau

---

**Herbst 2012**



Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte,  
Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

1. Mose 8,22



## Halloween kann, Luther muss!!!

Liebe Leserinnen und Leser,



Am 31. Oktober wird von evangelischen Menschen der Reformation gedacht. Denn 1517 hat Martin Luther mit seinen 95 Thesen nicht nur das Tor der Wittenberger Schlosskirche zum Beben gebracht, sondern auch und vor allem die damalige religiöse Grundordnung.

Er hat Missstände in der Papstkirche kritisiert. Deshalb, und vor allem durch seine neu gewonnene Überzeugung einer "Gerechtigkeit allein aus Glauben" geschah die Abspaltung vom Katholizismus.

Luther wird seitdem als Begründer des Protestantismus angesehen.

Aber er war noch viel mehr.

Nils Kiesbye schreibt in einem Artikel: „Wie sehr wir aber auch in anderen Bereichen noch heute vom Erbe Luthers zehren, im Glauben an die Normativität des eigenen Gewissens etwa und an die Selbstständigkeit der Vernunft, das ist weniger im Bewusstsein geblieben - vielleicht auch deshalb, weil es uns so selbstverständlich erscheint“.

Schadet diese Luther-Vergessenheit? Manche klagen ja, unser „Kirchen-Geburtstag“ sei vom um sich greifenden Halloween-Brauchtum lebensbedroht.

Ich sehe das etwas gelassener, denn eine Figur wie Luther erschlägt man schließlich nicht mit ein paar Kürbissen.

Es liegt doch schließlich an uns, ob wir uns von „Süßem oder Saurem“ aus dem Feld drängen lassen.



Möglich wäre ja dies: Wer an Halloween an die Pfarrhaustür in Linx klopft bekommt Lutherbonbons geschenkt und die passende Reformations-Geschichte obendrein.

Viele kennen die ja trotz aller Unkenrufe noch immer ganz gut. Der im Fernsehen ausgestrahlte Lutherfilm lief zuvor mit gutem Erfolg im Kino. Er ist mit hochkarätigen Schauspielern besetzt und spannend anzuschauen. Deshalb haben Viele ihn gesehen und stellen sich Luther nun so vor:



Wirklich ein Star ist Luther aber, wenn es um unsere Sprache geht. Seine Bibelübersetzung hat unser Deutsch geprägt bis heute. Ein kleines, aber überzeugendes Beispiel dafür sind die Redewendungen, die auch heute noch überall in Gebrauch sind: Dass, **wer anderen eine Grube gräbt**, selbst hineinfällt, entstammt ebenso Luthers schöpferischer Sprache, wie auch der Ausspruch, **dass Hochmut vor dem Fall kommt**. In einer weiteren Wendung heißt es von Jesus, er **würde den Teufel mit dem Beelzebub austreiben**. Dabei geht es um böse Geister.  
Also: Wer braucht da noch Halloween?

Herzlich grüßt Ihre Pfarrerin

Ulla I. Eichhorn



## RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wordicka



### FRAGE: BRAUCHEN KINDER GOTT?

Je einfacher die Antworten, desto besser können Kinder sie in ihr Weltbild einfügen. „Was ist eine Kirche?“ Da spricht man mit Gott. „Wer ist eine Kirche?“ Gott hat die Welt, dich und mich gemacht. „Warum ist Opa tot?“ Opa ist im Himmel bei Gott.

Vielen Erwachsenen bereiten solche Antworten Unbehagen. Manche kommen sich wie Betrüger vor, wenn sie so über Gott reden. Doch sie fänden es zu hart, dem Kind zu sagen, die Menschen hätten sich Gott nur ausgedacht, die Welt sei zufällig entstanden und von Opa bliebe nur der verwesende Körper im Grab. Schließlich will sich das Kind in seiner Welt zurechtfinden. Es verlangt Orientierung, nicht Belehrung. Im Gespräch mit Kindern können Eltern ihr eigenes Weltbild überprüfen. Oft zeigt sich, dass sie selbst vieles nicht befriedigend erklären können. Kindern die Sache mit Gott zu erklären, kann Anlass sein, über den eigenen Glauben nachzudenken.

Religiöse Erziehung gelingt nur, wenn die Erwachsenen nicht auf ihrer Meinung beharren, sondern sich auf die kindliche Sicht einlassen. Missionarischer Eifer wirkt oft kontraproduktiv. Zwang in Sachen Religion bewirkt, dass Kinder den Glauben eher als Last denn als Hilfe erleben.

Das Ritual eines Abendgebets kann dem Kind helfen, seine Selbstbeobachtungsgabe zu schärfen. Das Kind überlegt: „Was hat mich heute gefreut?“, und dankt Gott dafür. Dann überlegt es: „Was hat mich geärgert oder traurig gemacht?“, und bittet Gott, dass so ein Ärger nicht noch mal passiert und dass Gott es tröstet. In der Zweisprache mit Gott lernt das Kind, seine Gefühle wahrzunehmen, ihnen Ausdruck zu verleihen, Misserfolge und Kränkungen zu relativieren. Auch eine Auseinandersetzung mit christlichen Werten ist möglich. Etwa wenn die Eltern auffordern, nicht zurückzuschlagen, wenn man gehauen wird. Wenn sie empfehlen, Streit aus dem Weg zu gehen oder den Ausgleich zu suchen. Dafür muss das Kind sich in andere einfühlen können.

Religiöse Erziehung entspricht nicht nur der kindlichen Weltsicht. Sie kann dem Kind auch zu einer positiven Lebenssicht verhelfen. Kinder brauchen Gott, nicht anders als Erwachsene.

BURKHARD WEITZ

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



## Unsere neuen Konfirmanden

---



21 neue Konfirmanden haben sich in der Linxer Kirche vorgestellt.

Felix Bacher, Jan Faulhaber, Steven Fedtke, Simon Heidt, Lucian Käshammer, Marcel Körner, Lena König, Moritz Krauß, Catrin Lasch, Yasmin Lasch, Robin Lerch, Mika Löbsack, Marcel Maurer, Pauline Ross, Marco Ruggieri, Celine Ryelandt, Pascal Sänger, Eric Sommer, Lasse Thomi, Coline Zimpfer, Kimberley Zimpfer



Um sich besser kennenzulernen gab es anschließend einen Umtrunk.



Wir danken unseren Sponsoren



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wer seine Wurzeln kennt, weiß, wo seine Zukunft liegt: In der Region, in der wir zu Hause sind. Deshalb setzen wir uns auch weit über das Thema Finanzen hinaus mit aller Kraft für die Menschen vor Ort ein. Seit mehr als 140 Jahren ist die Volksbank Bühl vor Ort aktiv – als Finanzdienstleister, aber auch als Initiator und Förderer von sozialen, kulturellen und sportlichen Projekten. [www.volksbank-buehl.de](http://www.volksbank-buehl.de)

**Volksbank Bühl**   
*Wir machen stark.*

Volksbank Bühl, Friedrichstraße 4, 77815 Bühl, Telefon 07223 985-0, [www.volksbank-buehl.de](http://www.volksbank-buehl.de)



### STICHWORT ERNTEDANK

Seinen besonderen Stellenwert hat das Erntedankfest aus Zeiten und Kulturen, die die Auswirkungen einer guten oder schlechten Ernte unmittelbar erfahren haben. Wenn im Herbst keine ausreichenden Vorräte eingelagert werden konnten, stand ein harter Winter bevor: Entbehrungen, Hunger, Krankheiten oder gar Todesfälle waren die Folge. Seit dem 3. Jahrhundert feiern Christen deshalb, wenn durch

die Früchte des Bodens das Auskommen der Gemeinschaft gesichert ist.

Traditionell ist der Termin für das Fest nicht verbindlich festgeschrieben, schließlich endet die Erntesaison in den verschiedenen Regionen und Kulturen unterschiedlich. Die meisten Gemeinden in Deutschland aber haben sich auf den Sonntag nach dem Michaelistag (29. September) geeinigt.

Wir laden herzlich ein zum

### ***Kirchenhock an Erntedank***

Am Sonntag, 7. Oktober 2012  
in Diersheim



Nach dem Familiengottesdienst zu Erntedank, der vom Kindergarten und vom Gemischten Chor Diersheim mit gestaltet wird, wollen wir uns – je nach Wetter – hinter der Kirche, vor oder im Gemeindehaus in gemütlicher Runde niederlassen. Für die Getränke wird gesorgt und damit auch der Herd kalt bleiben kann, gibt es Bollesupp, Wurstwecken und Kuchen.



## Ökumenischer Seegottesdienst

---



Auch dieses Jahr wieder „ausverkauftes Haus“ beim ökumenischen Seegottesdienst.



„Damit ihr Hoffnung habt“, so das Motto in diesem Jahr.



## Ökumenischer Seegottesdienst

---



Der Kirchenchor Honau umrahmte die Feier



Gute Stimmung herrschte beim...



...anschließenden Picknick



Alle hatten Freude am Gottesdienst: Ministrantenband, Konfirmanden und auch alle anderen Besucher



## Besuch beim Orgelbauer

---

Die Linxer Kirchenorgel wurde 1972 von der Straßburger Orgelbauwerkstatt Mühleisen gebaut und bis heute jährlich von ihr gewartet. Inzwischen zog die Firma Mühleisen in die neuen Firmenräume nach Eschau um feierte dies mit einem Tag der offenen Tür. Wie es sich natürlich im Elsass gehört mit Wein und Kugelhopf. Eine tolle Gelegenheit, den Orgelbauern einmal über die Schulter zu schauen.



Viel Zeit und ein hohes Maß an Handwerkskunst braucht es, bis eine Kirchenorgel fertig ist

Mühleisen ist die älteste, noch aktive französische Orgelbauwerkstatt. Ihre 12 Mitarbeiter haben vor einigen Jahren den begehrten Titel „Unter den besten Handwerkern Frankreichs“ verliehen bekommen. Handwerkliche Präzision und jahrzehntelange Erfahrung sind die Grundlage für den Neubau, aber auch für die Restaurierung von Kirchenorgeln



## Besuch beim Orgelbauer

---

Das Orgelmetall (eine Zinnlegierung) wird selbst gegossen, von Hand auf die benötigte Dicke abgezogen und nach vielen Arbeitsgängen entstehen hunderte Orgelpfeifen von wenigen Zentimetern bis mehreren Meter Länge.



Das Metall für die Pfeifen wird gegossen



In dieses Gehäuse aus dem 18. Jahrhundert wird eine neue Orgel eingebaut

Nicht weniger faszinierend ist die komplizierte Mechanik im Inneren der Orgel: Tausende Holzwippen, Messingdrähte und Lederdichtungen sorgen dafür, dass der richtige Ton dann auch aus der richtigen Metall- oder Holzpfeife kommt.

Ebenso in Eigenarbeit werden die Spieltische und die Windladen aus verschiedenen hochwertigen Hölzern hergestellt. Aus Eichenholz entstehen die Orgelgehäuse mit aufwändigen Schnitzereien. Notfalls baut man sogar die ganze Empore selbst, auf der die Orgel in der Kirche stehen soll.

*Stephan Karcher*



Wir danken unseren Sponsoren



**World  
of Living**

**Bauen und Wohnen neu erleben.**

WeberHaus World of Living · 77866 Rheinau-Linx · [www.world-of-living.de](http://www.world-of-living.de)

**WeberHaus®**  
Die Zukunft bauen

- eigene Schlachtung
- Festlieferant
- Partyservice



**FLEISCHER-FACHGESCHÄFT**  
**Günter Gerber**  
INH. M. KLEINMANN  
Tullastraße 17  
**77866 Rheinau-Linx**  
Telefon 0 78 53 / 6 76

**WALDMANN**

STEINMETZ-MEISTERBETRIEB

Grabmale · Brunnenrötre · Grabzubehör

*Alles, was wir sind,  
ist das Resultat dessen,  
was wir gedacht haben.*

Buddha (563-483 v. Chr.)

**77694 KEHL-AUENHEIM**  
**FREIBURGERSTR. 8 TEL. 07851-2488**



## Abschlussgottesdienst der Grundschüler



Eine lange Segenskette zieht sich durch die Diersheimer Kirche.



Mit dem Segen Gottes wurde Gabriele Käser in den Ruhestand verabschiedet.



Alle vier Jahrgänge der Grundschule Diersheim gestalteten den ökumenischen Gottesdienst mit viel Musik...



... und Vorträgen. Natürlich wurde auch viel gesungen.



Foto: Wodicka

Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.

Psalm 147,3

## GOTT SCHÜTZT MEIN HERZ

„Heinrich, der Wagen bricht.“ / „Nein, Herr, der Wagen nicht, / es ist ein Band von meinem Herzen, / das da lag in großen Schmerzen, / als ihr in dem Brunnen saßt, / als ihr ein Frosch wart.“

Was ist passiert? Weil der junge Prinz in einen Frosch verhext wird, meint der treue Heinrich, sein Herz müsse vor Trauer und Leid zerspringen. Er lässt sich Bänder ums Herz schmieden. Nun, da der Froschkönig erlöst ist und mit der Prinzessin auf sein Schloss reist, springen mit lautem Krach die Schutzbänder vom Herzen des treuen Dieners. Sie werden nicht mehr gebraucht.

Im Psalm taucht so ein märchenhaftes Bild auf. Gott, der Heilung, Heil bringt. An zerbrochenem Herzen kann man nämlich sterben. Vielleicht kennen sie zum Beispiel die Geschich-

te eines gemeinsam in Verbundenheit gealterten Ehepaars; stirbt ein Partner, zerbricht das Herz, und nicht selten überlebt der andere den Tod des Partners nicht sehr lange.

Ein zerbrochenes Herz bedeutet, ich habe Liebe verloren, Enttäuschung erlebt. Eine klaffende Wunde ist leichter zu entdecken. Wer ein zerbrochenes Herz hat, wirkt unter Umständen äußerlich heil, ist es aber nicht. Zerbrochene Herzen müssen zusammengehalten werden, ebenso wie Wunden verbunden werden müssen, damit sie heilen können.

Der Verband, den Gott an mein Herz anlegt, sind seine Hände. Im Psalm ist Gott der Arzt. Gott heilt, ja mehr noch, er hält mein Herz umfassen, damit es nicht Schaden nimmt, zerbrechen kann.

CARMEN JÄGER



**Netzwerktag für Jugendgottesdienste  
- Deine Stimme – Musik in Gottes Ohr –**



**Evangelische  
Bezirksjugend  
Kehl**



Es ist Zeit für viele gute Jugendgottesdienste in unseren Gemeinden. Jugendgottesdienste eröffnen Jugendlichen einen Raum um ihren Glauben zu leben. Mitarbeitende brauchen Anregung, Förderung, Austausch, Impulse und Ideen.

Wir laden alle, die in ihrer Kirchengemeinde einen JuGo durchführen wollen zu einem Workshop-Netzwerktag ein. Unter dem Motto der ChurchNight 2012: „Deine Stimme – Musik in Gottes Ohr“ wollen wir am Beispiel der ChurchNight einen Jugendgottesdienst erarbeiten. Er kann danach vor Ort umgesetzt werden, oder als Beispiel für andere JuGos dienen. Ihr könnt auch Bausteine für euren JuGo verwenden und euch von den vielen Ideen inspirieren lassen.

**Am 29. September 2012, 9:30 – 17:00 Uhr** in der Christusgemeinde Offenburg (Espenstr 16, 77656 OG-Uffhofen)

Keine Kosten, Essen und Trinken inklusiv.

**Mehr Infos im Internet unter [www.ejuka.de](http://www.ejuka.de)**

---



### **Das YouVent kommt nach Kehl!**

Die Evangelische Jugend in Baden schaut im September 2013 nach Kehl. Aus allen Gemeinden in Baden werden Jugendliche ab 14 mit ihrer Gruppe zum Landeskirchenweiten Jugendtreffen eingeladen. Ca. 1000-2000 junge Menschen werden erwartet, die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren.

---

### **Terminübersicht**

**29.09.** Netzwerktag Jugendgottesdienste

**11.10.** Ortenauer Jugendsynode, 19:00 Uhr

**27.10.** Churchnight

**Alles Weitere auf [www.ejuka.de](http://www.ejuka.de)**

**Kontakt:** Ev. Kinder- und Jugendwerk Kehl, Jörg Lange (Jugendreferent)  
07851-71822, 0179-2290014, [bezirksjugend@ejuka.de](mailto:bezirksjugend@ejuka.de), [www.ejuka.de](http://www.ejuka.de)



Wir danken unseren Sponsoren

Die Ideen Werkstatt  
**Schmid**<sup>®</sup>  
 Planen ❄ Bauen ❄ Leben

## Holger Schmid

- ❄ Sanierung, Renovierung, Modernisierung
- ❄ Bauplanung, Bauleitung, Projektleitung
- ❄ Dachfenster, Gauben, Balkone
- ❄ Carports, Pergolen, Vordächer
- ❄ Neu-, An- und Umbau,  
Aufstockungen, Dachausbau

Handwerkstr. 1  
 77694 Kehl-Bodersweier  
 Tel.: 07853 / 99 99 986  
 Fax: 07853 / 99 99 987  
 info@ideen-werkstatt-schmid.de  
 www.ideen-werkstatt-schmid.de

*Sie suchen  
Wir bringen* **Hilfe!**

Altein ist nicht immer nur mit Krankheit und Behinderung in Zusammenhang zu bringen.

Aber wenn es doch zutrifft, ist Hilfe notwendig. Wir wollen dazu beitragen, Ihre Selbständigkeit alleine oder im Kreis Ihrer Familie so lange wie möglich zu erhalten.

Dazu stehen Ihnen und Ihren Angehörigen in allen Bereichen qualifizierte und erfahrene Fachkräfte zur Verfügung.

Kranken- und Altenpflege	Betreutes Wohnen
Behandlungspflege	Pflegehilfsmittel
Hauswirtschaftliche Hilfe	Sonstige Angebote/Kooperationen
Familienpflege/Dorfhilfe	
Nachbarschaftshilfe	
Pflegeberatung nach § 37 Abs. 3	

*Seit 35 Jahren für Sie da!*

**Kirchliche Sozialstation**  
**Kehl-Hanauerland e.V.**



77694 Kehl • Kanzmattstr. 6 • ☎ 07851/9496-0



## In Memoriam

---

In Erinnerung an unseren verstorbenen Kirchengemeinderat Hans Mousiol nachfolgend der Nachruf, den Heike Lehmann im Namen des Kirchengemeinderats gehalten hat:



So wird Vielen Hans Mousiol in Erinnerung bleiben

PfarrerIn Eichhorn und der Kirchengemeinderat von Linx und Diersheim, als Vertreter der Kirchengemeinde, trauern um Hans Mousiol.

Gerade einmal ein paar Wochen ist es her, dass er schwer erkrankte. Ein Krankheitsverlauf, der anfangs noch Hoffnung auf eine Besserung machte, verschlechterte sich innerhalb weniger Tage rapide. In den Morgenstunden des 24. Juni verstarb Hans Mousiol.

Wir verlieren mit ihm einen engagierten Mitarbeiter der Kirchengemeinde, des Kirchengemeinderats und ein treues Gemeindeglied.

Hans war ein einfacher Mensch, aber durch sein besonders Lebensschicksal war er zu einem beeindruckenden

Mitmenschen gereift, der etwas zu sagen hatte.

Mir selbst wurde das ganz zu Beginn meiner Tätigkeit im Kirchengemeinderat deutlich, auf einer Rüstzeit mit den Konfirmanden in Schorndorf.

Dort schilderte Hans bei einem Gruppengespräch den Konfis sein Leben mit dem Alkohol und dessen Auswirkungen. Das tat er schonungslos mit sich selbst, ohne Rechtfertigung oder Ausrede für sein Tun während der Sucht.



Und schließlich erzählte er eine Vision, die er während eines Alkohol-  
Deliriums hatte und er endete mit den Worten: „Do hab ich de  
Herrgott gsän un ich hab gewißt, wenn i jetzt nix mach, dann wars  
des.“

Als sich Hans körperlicher Zustand wieder stabilisiert hatte,  
krepelte er **wirklich** sein Leben komplett um, und er sagte später  
immer wieder. „Ohni de Herrgott hätt ich des nie geschafft“.

Es war diese Umkehr, die Hans Mousiol wieder als geschätzten und  
sehr geachteten Mann in die Gesellschaft zurück brachte. Seit  
damals hielt er sich auch wieder zur Kirche.

Er begann sich in unserer Kirchengemeinde zu engagieren und  
wurde 2001 in den Kirchengemeinderat gewählt. Seine hohe  
Stimmenanzahl bei den Wiederwahlen belegen die Achtung und  
Beliebtheit von Hans Mousiol in unserer Gemeinde.

Im Kirchengemeinderat war Hans ein wichtiges und ernst  
genommenes Mitglied. Wo er gebraucht wurde hat er bereitwillig und  
gerne mitgeholfen. Hans war einer der treuesten  
Gottesdienstbesucher unserer Gemeinde für die er sich mit seiner  
ganzen Person einsetzte.

Er begleitete fast alle Konfirmandenrüstzeiten und unternahm mit den  
Konfis Pflanzaktionen von Blumenzwiebeln im Rasen vor dem  
Gemeindehaus. Die vielen Narzissen und Tulpen, die da im Frühjahr  
blühen, werden uns noch viele Jahre an ihn erinnern.

Als Gisela Burgmann aus gesundheitlichen Gründen die Pflege des  
Außenbereichs nicht mehr durchführen konnte, übernahm Hans  
Mousiol fraglos diese Tätigkeit. Und als das „Kircheblättl“ als weiteres  
Angebot unserer Gemeinde eingeführt wurde, arbeitete er in der  
Redaktion mit und erhielt die Aufgabe die Verteilung des Bläddl's in  
Linx und Hohbühn vorzubereiten und gemeinsam mit den Konfis  
durchzuführen. Hans hat diese Aufgabe gerne und mit Begeisterung  
erfüllt.



## In Memoriam

---

Auch die Gruppe der „Junggebliebenen Senioren“ rief er ins Leben. Für ihre Unternehmungen übernahm er die Planung und trug bei der Durchführung die Verantwortung. Die Ideen sind ihm nie ausgegangen.

Im Seniorenkreis unserer Kirchengemeinde war Hans als einziger Mann ein gerngesehener Gast, und für uns Verantwortliche im Seniorenkreis eine gerngesehene Hilfe.

Man hat ihm abgespürt, dass er seinen Dienst für uns und unsere Gemeinde immer mit ganzem Herzen tat, begleitet von einem ihm ganz eigenen Humor.

Wir sind Hans sehr dankbar für dein Wirken und haben großen Respekt vor seiner Lebensleistung. Er wird uns sicher und ganz oft fehlen. Aber wir wissen ihn auch geborgen in Gottes Hand.

Seiner Frau Marie, seinen Kindern, Schwiegerkindern und Enkeln fühlen wir uns in tiefem Mitgefühl verbunden.

Der Seniorenkreis Linx/Hohbühn trauert um **Hans Mousiol**.

Auch wenn der Tod für einen Menschen eine Erlösung sein mag und auch die Angehörigen darauf gefasst sind – wenn der Tag kommt, ist es dann immer noch plötzlich. Wir wünschen den Hinterbliebenen viel Kraft und Trost in dieser schweren Zeit, diesen schmerzlichen Verlust zu tragen und begleiten sie in unseren Gedanken.

Die Teilnehmerinnen des Seniorenkreises



## Wir danken unseren Sponsoren



### **Dietmar Haag**

**Zimmerei – Holzbau**

Im Ring 2, 77866 Rh.-Diersheim  
Tel. 07844/911 777

[www.zimmerei-dietmar-haag.de](http://www.zimmerei-dietmar-haag.de)

**Zimmermeister & Gebäudeenergieberater (HWK)**

- Dachum- u. Ausbauten
- Dachgauben
- Dachumdeckungen
- Altbau- Renovierungen
- Fachwerksanierung
- Neu- u. Anbauten
- Pergolen u. Carports
- Innenausbau u. Treppen
- Balkone u. Geländer
- Sonderbauten/Solar

Gerne beraten wir Sie in Sachen Holz, und was Sie daraus machen können: individuell, kompetent und freundlich!

Wir können auch was für  
Ihren Holzschutz tun:



## AUTOHAUS • WAAG GmbH



PROFESSIONAL

Rheinwaldstr. 2 • 77866 Rheinau-Diersheim • Tel. 07844-7092

## Dorfladen Diersche



Lebensmittel • Zeitschriften • Stehcafé

Inh. Stefanie Bleß  
Hanauer Straße 59  
Tel. 07844/9179600

Öffnungszeiten:  
Montag-Samstag 6.30-12.30 Uhr  
Mittwoch und Freitag 15.00-18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

# Evangelisch – was ist das? ÖKUMENE

Ökumene ist ein griechisches Wort. Es meint ursprünglich die „gesamte bewohnte Erde“. Ökumene bezeichnet heute die weltweite Gemeinschaft der christlichen Kirchen.

Im Laufe der Geschichte gab es innerhalb der Christenheit eine Menge Streit. Daraus folgten Spaltungen. Es gibt viele unterschiedliche christliche Kirchen. Das gefällt vielen Christinnen und Christen nicht. Sie sind der Ansicht, dass die Zerteilung der Christenheit falsch ist. Sie wünschen sich die Einheit der Kirchen. Eine solche Einheit soll nicht bedeuten, dass alle Gruppen die gleiche Meinung vertreten. Im Gegenteil. Jeder soll seine Ansicht in die ökumenische Gemeinschaft mit einbringen. Dahinter steht die Vorstellung: Der Geist von Jesus Christus kann sich vielfältig zeigen.

Im Ökumenischen Rat der Kirchen arbeiten die christlichen Kirchen zusammen. Ihm gehören über 340 Kirchen an. Die evangelische Kirche ist ein aktiver Teil der Ökumene. Sie ist mit christlichen Kirchen in der ganzen Welt durch Begegnungen und Projekte eng verbunden. In Deutschland ist die Zusammenarbeit und der Gedankenaustausch mit der katholischen Kirche wichtig.



» Es gibt viele unterschiedliche christliche Kirchen.

Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, [www.calwer.com](http://www.calwer.com)



EIN NEUES KAPITEL DER LUTHERDEKADE

# REFORMATION UND TOLERANZ

Luthers Thesenanschlag am 31. Oktober 1517 gilt als das entscheidende Datum der Reformation. Er war der Beginn einer Bewegung, die weltweit Spuren hinterließ und bis heute anhält. Seit 2008 bis zum 500.

Jahrestag dieses Ereignisses 2017 läuft ein Countdown: die Lutherdekade. In zehn Themenjahren wird bis zum Reformationsjubiläum neu durchbuchstabiert, was Reformation bedeutet – damals wie heute. Das Jahr 2012 steht unter dem Motto „Reformation und Toleranz“.

Die Reformation gilt als Quelle von Gewissensfreiheit und Toleranz. Zu den Sätzen, für die Martin Luther verdammt wurde, gehörte seine Feststellung: „Ketzerverbrennung ist wider den Willen des Heiligen Geistes.“ Ihr entsprach sein Rat: „Man lasse die Geister aufeinander platzen, die Fäuste aber haltet stille!“ Wenn die Geister „aufeinander platzen“ sollen und offensichtlich unterschiedliche Auffassungen zu ertragen sind, dann scheint es sich hier um „Toleranz“ im wörtlichen Sinne zu handeln, also um das geduldige Ertragen einer Auffassung, die man selbst für falsch hält. Die Reformatoren haben allerdings

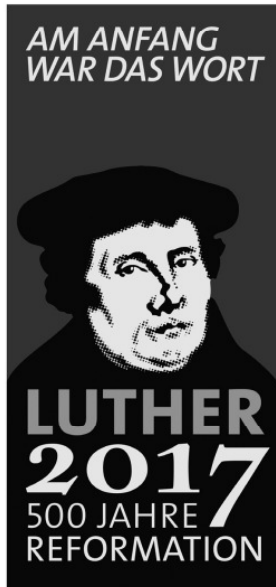
Andersdenkenden, etwa den Täufern, den Vorwurf gemacht, Aufruhr zu schüren, und die Obrigkeit veranlasst, sie zu verfolgen. Luthers Grundsatz, dass Fragen des Glaubens aus der

Bibel heraus zu entscheiden sind, markierte zudem eine unüberbrückbare Grenze im Verhältnis zu jüdischen und muslimischen Religionsgemeinschaften. Religionsfreiheit im heutigen Sinne war damit ausgeschlossen.


Dass wir heute in einem religiös befriedeten Land leben und der Gedanke der Glaubensfreiheit über Europa hinaus Geltung hat bzw. immer mehr an Bedeutung gewinnt, ist erst das Ergebnis einer langen Entwicklung. Das Themenjahr „Reformation und Toleranz“ will dazu einladen, auch die schwierigen Kapitel auf dem Weg zu einer pluralistischen Gesellschaft wahrzunehmen. Diese Geschichte verpflichtet alle gesellschaftlichen Kräfte in Staat und Kirche, die Inhalte und Bezüge,

die hinter den Begriffen von Toleranz und Freiheit stehen, zu entdecken und neu mit Leben zu erfüllen.

WEBSITE ZUR LUTHERDEKADE:  
[WWW.LUTHER2017.DE](http://WWW.LUTHER2017.DE)



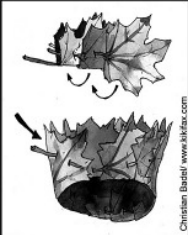
## BASTELECKE HERBSTKRONE



Aus den schönsten Herbstblättern kannst du eine schicke Blätterkrone basteln. Das brauchst du dazu:  
Scherer oder Taschenmesser  
Jede Menge bunte Blätter

Am besten eignen sich die großen Blätter des Ahornbaumes. Denn dann bekommst deine Krone auch richtige Zacken.

1. Zuerst schneidest du die dicken Enden der Blattstiele ab.
2. Dann nitzt du durch beide Blatthälften vorsichtig kleine Löcher, durch die du den Stiel des zweiten Blattes hindurchstecken kannst. Das Blatt wird dazu an der Mittelader wie auf dem Bild gefaltet.
3. Als Nächstes wird das zweite Blatt um das erste gefaltet. In das gefaltete zweite Blatt schneidest du die Schlitzze.
4. Durch diese Schlitzze steckst du dann den Stiel des dritten Blattes... usw.
5. Zum Schluss, wenn die Krone groß genug ist, kannst du sie anprobieren.



Christiane Babel | www.kikifax.com

Lege dazu einfach Anfang und Ende der Blätterkette übereinander und stecke den ersten Blattstiel als Riegel in das letzte Blatt. Fertig ist die Krone für den Herbstkönig oder die Herbstkönigin.

## BASTELECKE Mini-Wetterstation

So wird's gemacht:

1. Zuerst klebst du klebst du auf eine Samenaufgabe des Zapfens einen Holzspieß mit Alleskleber fest. .
2. Dann malst du die Spitze des Holzstabes rot an. Das ist dein Wetterzeiger.
3. Der Zapfen wird auf einen gefalteten Karton so aufgeklebt, daß der Zeiger genau vor der Rückwand zu sehen ist.
4. Danach malst du mit einem Stift auf die Rückwand eine Regenwolke (oben) und eine Sonne (unten) auf.
5. Zum Schluß stellst du deine Wetterstation ins Freie an einen geschützten Ort.

Bei zunehmender Luftfeuchtigkeit beginnt sich der Kiefernzapfen zu schließen, so dass sich der Zeiger nach oben bewegt. Wenn die Luftfeuchtigkeit sinkt, öffnet sich der Kiefernzapfen und der Zeiger bewegt sich nach unten. Probiere es einfach mal aus!





© www.kikifax.com

Was du brauchst:  
-eine Zapfen  
-Alleskleber, Holzspieß  
-rote Farbe, Stift  
-einen Zeichenkarton

## KINDER

» Im Gespräch mit Kindern können Eltern ihr eigenes Weltbild überprüfen. Kindern die Sache mit Gott zu erklären, kann Anlass sein, über den eigenen Glauben nachzudenken.

BURKHARD WEITZ



## Wir danken unseren Sponsoren



Schweißfachbetrieb  
nach DIN 18800  
Schweiß- und Stahlkonstruktionen  
Schlosserarbeiten

Wandres Metallbau GmbH · Gräberfeldstraße 4 · 77866 Rheinau-Diersheim



Gräberfeldstraße 4  
77866 Rheinau-Diersheim  
Telefon 07844/98898  
Telefax 07844/98899

[www.sparkasse-kehl.de](http://www.sparkasse-kehl.de)



**Sparkasse Hanauerland.**

**Gut.  
Für die Menschen im Hanauerland.**



**Ihr Partner vor Ort  
für Versicherungen  
und Vorsorge**

**Generalagentur  
Werner Müller e.K.**  
Hanauer Straße 9  
77866 Rheinau-Diersheim  
**Telefon 07844 98860**  
Fax 07844 98861  
[werner.mueller@zuerich.de](mailto:werner.mueller@zuerich.de)





### ***Ein Tag, der zu einer Haltungsänderung führen kann***



Der Buß- und Bettag hat eine lange und wechselvolle Geschichte erlebt. Dies liegt sicher auch darin begründet, dass sich dieser Feiertag auf kein biblisch-heilsgeschichtliches Ereignis bezieht, wie z.B. der Karfreitag oder der Heilige Abend, sondern ein von der staatlichen Obrigkeit verordneter Tag der Buße ist. Dies rührt aus der Zeit des römischen Heidentums, und fand Eingang in die christliche

Kirche in den deutschen Landen durch Einflüsse des römischen Rechts.

Die Kirche des Mittelalters hielt zum Beginn jeder Jahreszeit sogenannte Quatembertage ab. Diese Tage dienten der Buße und dem Fasten. Daneben entstanden weitere Bußtage, deren Intention war, Gott in Zeiten der Bedrängnis, des Krieges, des Hungers und anderer Not, gnädig zu stimmen und die Geschehnisse des Volkes zum Guten zu wenden. So wurden solche Bußtage immer wieder bei "Bedarf" von den Staatsoberhäuptern angeordnet.

**Im Jahre 1532 wurde der erste "Buß- und Bettag" der evangelischen Kirche in Straßburg gehalten.** Anlass war die Angst, die durch die Türkenkriege ausgelöst worden war.

Die Anzahl der Bußtage stieg in den folgenden Jahrhunderten stark an, da jedes Kirchengebiet seine eigenen Bußtage einrichtete. So gab es im Jahr 1878 in 28 deutschen Ländern 47 verschiedene Buß- und Bettage an 24 Tagen.

Mitte des 19. Jahrhunderts gab es, ausgehend von der Eisenacher Konferenz, die Bestrebung, einen einheitlichen Bußtag einzurichten: und zwar am Mittwoch vor dem letzten Sonntag des Kirchenjahres. Doch erst im Jahr 1934 setzte sich dieser Termin in Deutschland durch; wurde während des zweiten Weltkriegs allerdings auf einen Sonntag verlegt.



## Buß- und Betttag

---

Nach dem Krieg erhielt der Bußtag seinen Platz am Mittwoch vor dem Ewigkeitssonntag wieder zurück. Im Osten Deutschlands wurde er im Jahr 1966 abgeschafft. Nach der Wiedervereinigung wurde der Tag 1990 in allen Bundesländern wieder begangen.

1994 beschloss die Bundesregierung, den Buß- und Betttag zugunsten der Mitfinanzierung der Pflegeversicherung ab 1995 als offiziellen Feiertag abzuschaffen. Nur in Sachsen ist dieser Tag auch heute noch arbeitsfrei.

Nichtsdestotrotz feiern die evangelischen Christen an diesem Tag einen Bußgottesdienst; zunehmend werden diese Gottesdienste auch ökumenisch begangen.

### **Was uns dieser Tag heute bedeuten kann**

Auch wenn dieser Tag kein offizieller Feiertag mehr ist, können Christen ihn dennoch nutzen, um sich auf ihre Verantwortung sich selbst, der Welt und Gott gegenüber zu besinnen. Die Beschäftigung mit dieser Frage kann zu der Erkenntnis führen, wo Verhalten nicht richtig ist - und wo eine Veränderung der Haltung, des Redens und des Handelns gut täte und richtig wäre. Dieser Tag soll kein Verharren im Erschrecken über die eigenen "Abgründe" bewirken, sondern Mut zu einem neuen Aufbruch machen. Das wird möglich dadurch, dass Gott dem Sünder vergibt und immer wieder einen neuen Anfang schenkt.

Dieser neue Aufbruch gilt für das Leben im persönlichen Bereich ebenso, wie im Blick auf den Auftrag, den jede und jeder einzelne auch in der Verantwortung für die Gesellschaft und diese Welt hat. Neben dem Fingerzeig, der auf die herrschenden Missstände und Ungerechtigkeiten gelegt werden kann, dürfen Christen an diesem Tag auch besonders auf Gottes Gebote und seine Gnade weisen.

So kann der Buß- und Betttag in jedem Jahr neu zu einem Tag werden, an dem sich die Haltung verändert.



## Vielen Dank

---

Wir bedanken uns bei allen, die unsere Gemeindegarbeit und den Erhalt unserer zwei Kirchen und Gemeindehäuser durch ihre finanzielle Zuwendung mittragen und überhaupt erst möglich machen:

- bei unseren treuen Mitgliedern, den Kirchensteuerzahlerinnen und –zahlern, die trotz wirtschaftlich schweren Zeiten solidarisch bleiben.
- bei allen, die uns sonntäglich durch ihr Opfer unterstützen
- und bei allen Spenderinnen und Spendern

Wir erhielten anlässlich:

- Taufen:
- Beerdigungen:
- Jubelkonfirmationen:
- Seniorenkreis:
- sonstigen Anlässen:

Gewünschter Verwendungszweck dieser Spenden:

- für Gemeindegarbeit:
- für s'Kirchebläddl:
- für Sarepta:



## Wir danken unseren Sponsoren

# ELEKTRO SCHMIDT



**77866 Rheinau-Diersheim**  
Rheinwaldstraße 5  
078 44/9 13 60, Fax 91 36 29

**77866 Rheinau-Freistett**  
Rheinstraße 3  
078 44/9 15 60, Fax 91 56 18

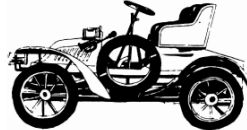
info@elektroschmidt-gmbh.de  
www.elektroschmidt-gmbh.de

**Kundendienst aller Fabrikate**

- Lichttechnik
- Datentechnik
- Elektrotechnik
- Haustechnik
- HiFi-TV-Video
- Hausgeräte
- Photovoltaik
- Hochzeitstische

## Taxiunternehmen + Kleinbusse

Krankentransporte  
Dialyse-, Kurier-,  
Bestrahlungsfahrten  
Spezialfahrzeug für Rollstuhlfahrer



**CLAUDIA THUMBERGER**

Telefon      **078 51**  
                  **078 53**  
                  **078 44**  
                  **072 27**

**1308**

**FRANK BEYER**

**BRITA EBERSOLD**

*Krankengymnastik  
in der  
Mühle*



- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene
- Manuelle Therapie
- Brügger
- Feldenkraismethode
- Hausbesuche
- Magnetfeldtherapie
- Massage · Naturfango
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Eis · Wärme
- Schlingentisch
- Psychomotorik

Oststraße 1, 77866 Rheinau-Diersheim  
Telefon 078 44/28 20



## EWIGKEITSSONNTAG

Im Alltag wird der Gedanke an den Tod gern gemieden, im Kirchenjahr aber hat er einen festen Platz. Der letzte Sonntag des Kirchenjahres ist ein Gedenktag für die Verstorbenen, der auch die eigene Sterblichkeit mit in den Blick rückt.

In den evangelischen Gottesdienstordnungen wird der letzte Sonntag des Kirchenjahres als Ewigkeitssonntag bezeichnet, weil sich mit der Trauer und der Erinnerung an die Verstorbenen das Nachdenken über Tod und Leben, die Zeit und die Ewigkeit verbindet. Im evangelischen Gottesdienst werden die Namen der Toten des vergangenen Jahres verlesen. In den Predigten und Andachten kommen die Grenzen des menschlichen Lebens zur Sprache, wie auch die Hoffnung auf Leben nach dem Tod. Die liturgische Farbe des Ewigkeitssonntags ist grün - als Farbe der Hoffnung.

Der Ewigkeitssonntag ist in allen deutschen Bundesländern geschützt als sogenannter „stiller Feiertag“. Das heißt, dass im öffentlichen Leben, beispielsweise für die Gastronomie oder musikalische Darbietungen, besondere Einschränkungen gelten. In diesem Sinne plädieren auch die Kirchen dafür, mit der Weihnachtsbeleuchtung und den Weihnachtsmärkten erst nach dem Ewigkeitssonntag zu beginnen. Denn das neue Kirchenjahr beginnt erst mit dem ersten Adventssonntag.

und „Advent ist im Dezember“, so das Motto einer Kampagne der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Grafik: Jasmin Siddiqui



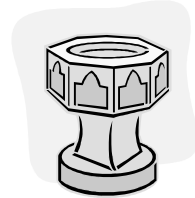
### Wir begrüßen neu getauft in unserer Gemeinde:

#### 17. Juni 2012

Hannah Schlegel, Herrenstr. 46, Diersheim  
Jannes Noah Schlegel, Herrenstr. 46, Diersheim

#### 7. Juli 2012

Samuel Glotz, Hafenstr. 6, Honau  
Raphael Glotz, Hafenstr. 6, Honau  
Jonathan Glotz, Hafenstr. 6, Honau  
Ben Koch, In der Matt 2 A, Honau



#### 14. Juli 2012

Mette Philina Lepold, Herrenstr. 11, Diersheim  
Noa Leger, Paris

#### 1. September 2012

Toni Hauß, In der Matt 4 A, Honau

#### 8. September 2012

Lena Aßmus, Legelshursterstr. 21, Legelshurst

*Wenn du ein Kind siehst, hast du Gott auf frischer Tat ertappt. (Martin Luther)*

### Wir gratulieren zur kirchlichen Trauung:

#### 16. Juni 2012

Benjamin und Katja Hofen geb. Faulhaber  
Vogesenstr. 6, Linx (getraut in Greffern)

#### 7. Juli 2012

Martin und Manuela Glotz geb. Bayer  
Hafenstr. 6, Honau, Philipper 1,9



#### 10. August 2012

Christian und Kirsten Braun geb. Jakob  
Bolzhurststr. 53, Legelshurst, 1. Korinther 13,7+8a



### 8. September 2012

Thorsten und Sue Vesely geb. Miklos  
Am Tankgraben 1, Kork, 1. Petrus 4,10

Liebe ist...                   ...schwer zu finden, aber wunderschön, wenn man sie hat

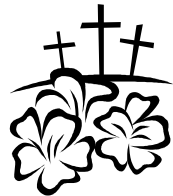
### Aus unserer Gemeinde verstarben und wurden kirchlich bestattet:

#### 4. Juli 2012

Hans Mousiol, Linx, im Alter von 73 Jahren  
Johannes 14,9

#### 4. August 2012

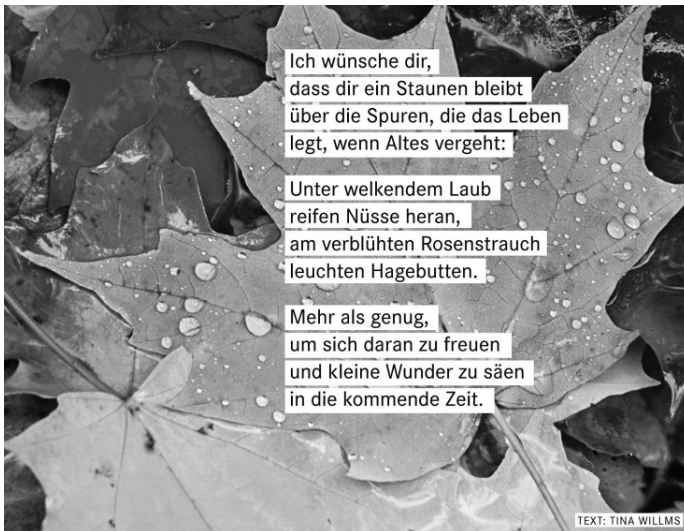
Rudolf Herbert Klatt, Linx, im Alter von 89 Jahren  
2. Petrus 1,10

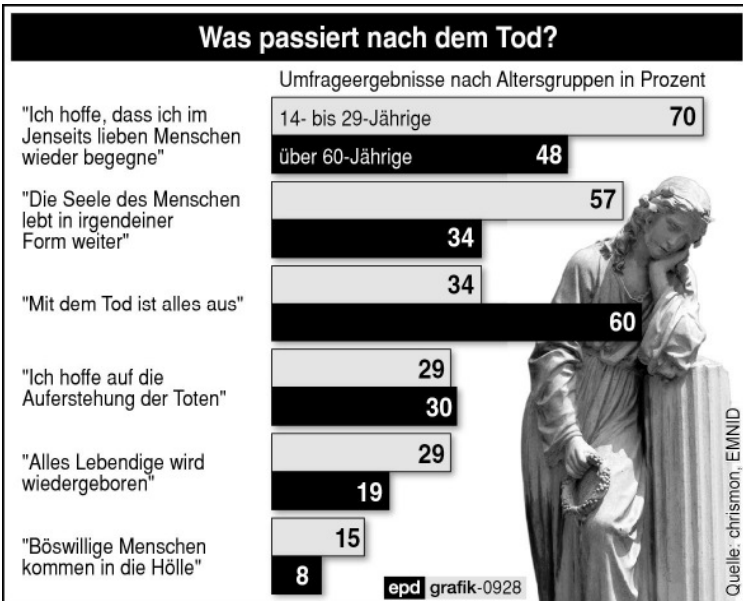


#### 10. August 2012

Irmgard Grampp geb. Hauß, Diersheim, im Alter von 90 Jahren  
Sprüche 20,22

*Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden*







## Neues aus dem Kindergarten

### VORANKÜNDIGUNG

Ab Herbst 2012 wird das Angebot für **2 bis 3 jährige Kinder** in unserem Kindergarten erweitert.

Eltern haben dann die Möglichkeit ihr Kind in diesem Alter von **7.30 Uhr bis 14.00 Uhr** in den verlängerten Öffnungszeiten (VÖ) anzumelden.



### SCHULANFÄNGERAUSFLUG 2012

Am Donnerstag, den 12. Juli war es für unsere Schulanfänger endlich soweit. Sie fuhren mit 2 Erzieherinnen nach Oberharmersbach zum Hademar Waldlehrpfad. Dort gab es unendlich viel und interessantes zu entdecken. Mit viel Begeisterung und Elan entdeckten Sie die Natur und machten so ganz nebenbei das Hademar Diplom.

Zum Abschluss gab es dann auch noch ein wohl verdientes Hademar-Eis bevor es wieder nach Diersheim ging.

Das Hademar Diplom druckten sich die Schulanfänger am nächsten Tag im Kindergarten am Computer selbst aus.

*Sonja Jahnel*

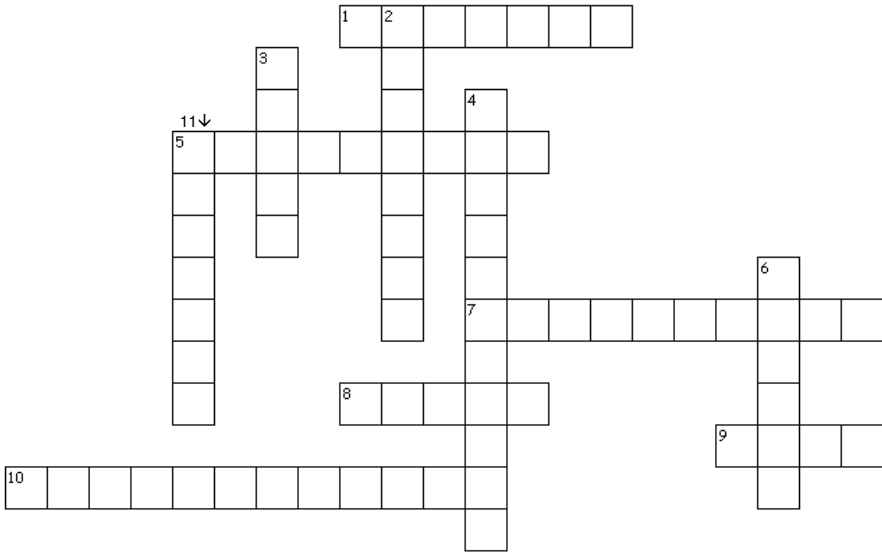


Die Schulanfänger erlebten am Waldlehrpfad Natur hautnah



## Unser Gemeindeleben

Unser Gemeindeleben			Ansprechpartner/In
Montags 9.30 Uhr Wöchentlich	<b>Krabbelgruppe</b>	Gemeindehaus Linx	D. Oelschlegel (Tel.: 07853-998468)
Montags 17.00 Uhr Wöchentlich	<b>Senioren-gymnastik</b>	Gemeindehaus Diersheim	L. Simon (Tel.: 07844-1584)
Dienstags 20.00 Uhr Wöchentlich	<b>Meeting der Anonymen Alkoholiker</b>	Gemeindehaus Linx	W. Braun (Tel.: 07844-588)
4 Wochen - Rhythmus	<b>DRK OV Diersheim Senioren-nachmittag</b>	Gemeindehaus Diersheim	C. Miklos (Tel: 07844-1273)
Mittwochs Wöchentlich	<b>Konfirmandenunterricht</b>	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim	U. Eichhorn u. Team (Tel.: 07853-1294)
18.30 Uhr Monatlich	<b>Teambesprechung Kinderkirche</b>	Pfarrhaus Linx	U. Eichhorn
19.30 Uhr Monatlich	<b>Kirchengemeinderat</b>	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim im Wechsel	D. Gronau (Diersheim) (Tel.: 07844-7966) H. Lehmann (Linx) (Tel.: 07853-8261)
Donnerstags 15.00 Uhr Monatlich	<b>Seniorenkreis</b>	Gemeindehaus Linx	U. Eichhorn u. Team
Freitags 19.30 Uhr Monatlich	<b>Gesprächskreis</b>	Gemeindehaus Diersheim	Sr. Ilse Wolfsdorff (Tel.:07851-841409)
Samstags 17.00 Uhr Sommer, 18.00 Winter Monatlich	<b>Abendgottesdienst</b>	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Sonntags 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
nach Absprache	<b>Redaktionssitzung</b>	Gemeindehaus Linx	S. Karcher G. Haßdenteufel
vierteljährlich	<b>Offener Abend Linx</b>	Gemeindehaus Linx	I. Koffer (Tel.: 07853-17423)
monatlich	<b>Offener Treff Diersheim</b>	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel + C. Miklos (Tel: 07844-1273)



- Der Vorgänger unserer Pfarrerin hieß Gerhard **1**  
Unsere Pfarrerin heißt Ulla **2**  
In der Linxer Kirche sieht man das geteilte **3**  
Das Wandgemälde in Linx zeigt Christi **4**  
Die Dreifaltigkeitskirche steht in **5**  
Kurzbezeichnung für Konfirmanden **6**  
In der Deckenmitte in Diersheim „blüht“ die **7**  
Der Prüfungssonntag der Konfirmanden ist in **8**  
Die Vincientiuskirche steht in **9**  
Altar und Kanzel in Diersheim schuf Karl Josef **10**  
Aus Diersheimer und Linxer werden **11**

Auflösung siehe Seite 37



## Gottesdienstplan

		
	<b>Vincentius-Kirche Linx</b>	<b>Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim</b>
<b>30. September</b> Erntedank	10.00 Uhr	
<b>7. Oktober</b> Erntedank		10.00 Uhr Abendmahl <i>anschl. Kirchenhock</i>
<b>13. Oktober</b> Vorabend 19. So. nach Trinitatis	18.00 Uhr	
<b>21. Oktober</b> 20 Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr
<b>28. Oktober</b> 21. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr <i>Ende der Sommerzeit !</i>	
<b>4. November</b> 22. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr <i>Sr. Ilse Wolfsdorff</i>
<b>11. November</b> Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.00 Uhr <i>Sr. Ilse Wolfsdorff</i> Abendmahl	
<b>18. November</b> Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.30 Uhr Volkstrauertag	9.30 Uhr Volkstrauertag
<b>25. November</b> Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr	9.30 Uhr
<b>2. Dezember</b> 1. Advent		10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten



## Gottesdienstplan

---

	<b>Vincentius-Kirche Linx</b>	<b>Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim</b>
<b>9. Dezember</b> 2. Advent	10.00 Uhr	
<b>16. Dezember</b> 3. Advent		10.00 Uhr <i>Sr. Ilse Wolfsdorff</i>
<b>22. Dezember</b> Vorabend 4. Advent	17.00 Uhr	
<b>24. Dezember</b> Heiligabend	16.00 Uhr Familiengottesdienst 22.00 Uhr Christmette	18.00 Uhr Christvesper
<b>25. Dezember</b> 1. Christtag		10.00 Uhr Abendmahl
<b>26. Dezember</b> 2. Christtag	10.00 Uhr Abendmahl	
<b>30. Dezember</b> 1. Sonntag nach dem Christfest		10.00 Uhr <i>Kirchengemeinderat</i>
<b>31. Dezember</b> Altjahresabend	16.30 Uhr Musikverein  Es werden die Taufen, Trauungen, Jubiläumshochzeiten, Beerdigungen und Konfirmandinnen + Konfirmanden des Jahres verlesen	18.00 Uhr Musikverein

Die Termine für den Kindergottesdienst werden im Amtsblatt bekannt gegeben.

Auflösung Rätsel Seite 34:

1. Meiling
2. Eichhorn
3. Kreuz
4. Himmelfahrt
5. Diersheim
6. Konfis
7. Lutherrose
8. Honau
9. Linx
10. Furtwaengler
11. Dienxer



Wir danken unseren Sponsoren

# GRONAU

## Maschinenbau

**77866 RHEINAU-Diersheim**

Sondermaschinen  
Musterbau  
Vorrichtungen  
Produkt-Entwicklung  
Ideen-Küche  
Zerspanungen



***... schöner reisen!***

Urlaubsfahrten, Vereinsausflüge, Gruppenreisen,  
Konzertfahrten und Sport-Events.

Seit über 30 Jahren nutzen wir unsere  
Erfahrungen und Kontakte,  
um Ihr Reise- und Urlaubserlebnis  
zu etwas ganz besonderem  
zu machen.

Modernste Shuttle-Fahrzeuge  
und Reisebusse mit  
7, 32, 45 und 50 Sitzplätzen,  
ausgestattet mit:

- Klimaanlage
- SAT-Anlage inkl. DVD/Video
- Toilette
- bequeme Schlafsessel
- Bordküche



**Schulz**  
**REISEN**  
*... schöner reisen!*

**77866 Rheinau**

**Tel. 07844- 1594 • [schulzreisen.de](http://schulzreisen.de)**



s'Kirchebläddl **per Mail**

s'Kirchebläddl **per Mail**

Falls Sie, ihre Freunde oder Verwandten das Kirchebläddl nicht bekommen weil sie zum Beispiel nicht in Diersheim, Linx, Honau oder Hohbühn wohnen oder vielleicht nicht evangelisch sind, dann lassen Sie sich das Kirchebläddl einfach per E-Mail als PDF-Ausgabe schicken: zum Lesen und zum Weiterschicken in alle Welt.

Schicken Sie ein Mail an [stephan.karcher@t-online.de](mailto:stephan.karcher@t-online.de) mit dem Stichwort „Kirche-Mail-bläddl“ und Sie bekommen jedes Kirchebläddl bei Neuerscheinung automatisch gleich per Mail.

s'Kirchebläddl **per Mail**

s'Kirchebläddl **per Mail**

### **Impressum**

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Diersheim-Honau und Linx-Hohbühn erscheint vierteljährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten in der Gemeinde zugestellt. Da der Gemeindebrief in einer Auflage von ca. 1000 Stück kostenlos zugestellt wird, würden wir uns über den Eingang von Spenden unter dem Stichwort "s'Kirchebläddl" auf dem Spendenkonto bei der Sparkasse Hanauerland Kehl BLZ: 664 518 62, Kto: 10 22 94 oder bei der Volksbank Bühl, BLZ: 662 914 00, Kto: 21 23 90 03 freuen.

Sollten Sie eine Veröffentlichung von persönlichen Daten auf der Seite „Freud und Leid“ (Geburten, Hochzeiten, Beerdigungen) nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist das Redaktionsteam sowie das Evangelische Pfarramt Linx-Diersheim, Tullastr.3, 77866 Rheinau

**Redaktion:** Stephan Karcher, Herrenstr. 64, Diersheim 07844 / 47638, Gabriele Haßdenteufel, Hildegard Aßmus, Joachim Kaltenbach, Inge Koffer, Heike Lehmann, Sylvie Mannßhardt, Petra Penzel, Pfarrerin Ulla I. Eichhorn

**Fotos:** Stephan Karcher, Elke Karcher, Sonja Jahnel

**Druck:** Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Das nächste Kirchebläddl erscheint am 12.12.2012



## Wir sind für Sie da

---

<b>PfarrerIn</b> Ulla I. Eichhorn	Sprechzeiten: Jederzeit nach Absprache. Montags bitte nur in Notfällen	Tel.: 07853-1294 Ev.PfarramtLinx@ t-online.de
<b>Evang. Pfarramt Linx</b> Sekretärin Marlies Bliß	Tullastraße 3, Öffnungszeiten: Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30- 12.00 Uhr	Tel.: 07853-1294 Fax: 07853-997915
<b>Evang. Pfarramt Diersheim</b> Sekretärin Marlies Bliß	Hanauerstraße 16 Mittwoch 14.30 - 16.30 Uhr	Tel.: 07844-7658 Fax: 07844-7658
<b>Kirchengemeinderat</b> Diersheim Linx	Dorle Gronau (Vorsitzende) Heike Lehmann (Vorsitzende)	Tel.: 07844-7966 Tel.: 07853-8261
<b>Kirchendienerinnen</b> Diersheim Linx	Christa Miklos Gisela Burgmann	Tel.: 07844-1273 Tel.: 07853-8694
<b>Organist</b> - Diersheim	Matthias Oertel	Tel.: 07851-481125
<b>Organistin</b> - Linx	Ulrike Glotz	Tel.: 07844-914123
<b>Ev. Kindergarten</b> Diersheim	Sonja Jahnel	Tel.: 07844-1236
<b>Sozialstation</b>	Kehl	Tel.: 07851-94960
<b>Anonyme Alkoholiker</b> <b>Al-anon Familiengruppen</b>	Gruppe Linx Hilfe für Angehörige	Tel.: 07844-588 Tel.: 07851-4192
<b>Telefonseelsorge</b>	Bundesweit gebührenfrei	Tel.: 0800-1110111 Tel.: 0800-1110222

Bei einem Sterbefall informieren Sie bitte zuerst das Pfarramt in Linx (07853/1294). Falls dieses nicht sofort erreichbar ist, wenden Sie sich bitte an die entsprechende Kirchendienerin.